

## INHALT

---

[Ehrenamt in der Musik](#)  
[Deutscher Dirigentenpreis 2013 geht an Kristiina Poska](#)  
[Musikalische Fort- und Weiterbildung](#)  
[Ausbau der Kooperation mit ŠKODA AUTO Deutschland](#)  
[Impressum](#)

## Ehrenamt in der Musik

---

Vom 09. bis 12. Mai 2013 findet in Chemnitz das Deutsche Musikfest 2013 mit etwa 15.000 teilnehmenden Musikern und 150.000 Besuchern aus dem gesamten Bundesgebiet statt. Die Veranstaltung der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV) setzt mit der Förderung der aktiven Vereinsarbeit nachhaltige Impulse für die Blasmusik-Kultur in Deutschland.

Neben zahlreichen Konzerten und Ausstellungen finden auch Fachvorträge und Podiumsdiskussionen zu musikpolitischen Themen statt. Am Donnerstag, 09. Mai 2013 werden in der Podiumsdiskussion „Ehrenamt in der Musik“ die Herausforderungen für das Bürgerschaftliche Engagement im Musikbereich thematisiert. Die BDMV wird in diesem Rahmen die Chemnitzer Thesen mit Forderungen an Politik, Wirtschaft und Medien vorstellen, die von den Podiumsteilnehmern im Hinblick auf die gesellschaftspolitischen Herausforderungen diskutiert werden.

An der Podiumsdiskussion werden teilnehmen:

- **Christian Höppner**, Generalsekretär der Deutschen Musikrates
- **Dr. Ansgar Klein**, Geschäftsführer des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement
- **Friedlinde Gurr-Hirsch MdL**, stellv. Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion in Baden-Württemberg und Vizepräsidentin der BDMV
- **Anne Sygulla**, Vorstandsmitglied der Bläserjugend Sachsen und des Kinder- und Jugendrings Sachsen

Das Deutsche Musikfest findet seit 1989 und in diesem Jahr zum fünften Mal als bundesweite Begegnung der aktiven Musikerinnen und Musiker in Deutschland statt. Die Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände vereint als Veranstalter des Musikfestes unter ihrem Dach rund 18.000 Ensembles und 1,3 Millionen Mitglieder und ist Mitglied im Deutschen Musikrat.

Weitere Informationen unter [www.deutsches-musikfest.de](http://www.deutsches-musikfest.de)

## Deutscher Dirigentenpreis 2013 geht an Kristiina Poska

---

**Kristiina Poska** hat am Freitag, 26. April 2013 den Deutschen Dirigentenpreis 2013 gewonnen und ist damit die erste Dirigentin, die diese bedeutende Auszeichnung verliehen bekommen hat. Die Jury unter Vorsitz des Dirigenten **Prof. Dr. Peter Gülke** würdigte Poskas exzellente Interpretation von **Leoš Janáček**s „Das schlaue Fuchslein – Suite“ mit dem ersten Preis in Höhe von € 15.000, den die Kapellmeisterin an der Komischen Oper Berlin entgegennahm.

Zwei Sonderpreise in Höhe von € 10.000 gingen an **Eun Sun Kim**, freischaffende Dirigentin, die **Claude Debussys** „La Mer“ dirigierte, und **Ivo Hentschel**, Korrepetitor und Dirigent am Theater Heidelberg sowie designierter 1. Kapellmeister am Theater Hof, der seine Interpretation von **Gustav Mahlers** „Totenfeier“ präsentierte. Mit den Sonderpreisen ist die musikalische Leitung der Bad Homburger Schlosskonzerte für jeweils eine Saison verbunden.

Der Deutsche Dirigentenpreis wird alle zwei Jahre auf Initiative der BHF-BANK-Stiftung und des Deutschen Musikrates in Zusammenarbeit mit dem Konzerthaus Berlin verliehen. Mit einem Preisgeld von insgesamt € 35.000 ist der Deutsche Dirigentenpreis eine der höchstdotierten Würdigungen für Dirigenten in Europa.

Der Preis basiert auf dem Förderprogramm DIRIGENTENFORUM des Deutschen Musikrates. Die drei Finalisten haben als Stipendiaten des DIRIGENTENFORUMs einen mehrjährigen, mit Juryentscheidungen verbundenen Auswahlprozess durchlaufen. Das DIRIGENTENFORUM ist eine weltweit einmalige Einrichtung, in der junge Ausnahmetalente durch die Teilnahme an Meisterkursen und die Vermittlung von Assistenzen und Förderkonzerten auf verantwortungsvolle Positionen im deutschen und internationalen Musikleben vorbereitet werden.

2006 wurde der Deutsche Dirigentenpreis zum ersten Mal verliehen. Gewinner des ersten Preises war damals der in Estland geborene **Mihkel Kütson**. 2009 konnte sich der Schweizer **Simon Gaudenz** als Erstplatzierte durchsetzen, 2011 ging der Deutsche Dirigentenpreis an den Sizilianer **Francesco Angelico**.

Weitere Informationen unter [www.musikrat.de/dirigentenforum](http://www.musikrat.de/dirigentenforum)

## **Musikalische Fort- und Weiterbildung**

---

MIZ untersucht Struktur der Fort- und Weiterbildungslandschaft in Deutschland

Über 2.500 musikalische Fort- und Weiterbildungskurse finden in Deutschland jährlich statt. Das Spektrum an Veranstaltungen reicht dabei von Meisterkursen, Lehrgängen für Ensembleleiter und musikpädagogischen Fortbildungen über Seminare für Managementqualifikationen bis hin zu Workshops für Studio- und Veranstaltungstechnik. Dies teilte das Deutsche Musikinformationszentrum (MIZ) anlässlich der Vorstellung seines neuen Fokusthemas „Musikalische Fort- und Weiterbildung“ in Bonn mit. Besondere Schwerpunkte verzeichnet das Zentrum bei künstlerischen Fortbildungen, wie Gesang und Stimmbildung, Kammermusik und den verschiedenen Instrumentengattungen, sowie bei musikpädagogischen Weiterbildungsprogrammen. Elementare Musikerziehung, Singen mit Kindern und Lehrgänge zur Instrumental- und Vokalpädagogik sind darunter ebenso vertreten wie Qualifizierungsangebote für Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen. Wachsende Bedeutung kommt den Bereichen Musikvermittlung, Musikpädagogik und Musik mit Behinderten sowie Kulturmanagement und Öffentlichkeitsarbeit zu.

Geprägt wird die Angebotsvielfalt von zahlreichen Institutionen sowohl im öffentlichen als auch privaten Sektor. Öffentlich finanzierte bzw. getragene Veranstalter finden sich z.B. im Bereich der Landes- und Bundesakademien für musikalische bzw. kulturelle Bildung (vgl. topografische Darstellung), der spartenbezogenen Musik- und Berufsverbände sowie der Fortbildungseinrichtungen für Lehrerinnen und Lehrer an allgemein bildenden Schulen. Aber auch Musikhochschulen, Universitäten und Konservatorien sowie Musikschulen und Volkshochschulen bieten musikalische Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen an. Daneben existiert eine Vielzahl privatwirtschaftlicher Unternehmen, die Kurse und Freizeiten für unterschiedliche Zielgruppen organisieren. Als private Anbieter fungieren ebenso freiberufliche Dozentinnen und Dozenten, die als unternehmerische Einzelpersonen tätig sind. Das MIZ zählt bundesweit insgesamt mehr als 300 Veranstalter.

Um der wachsenden Bedeutung des lebenslangen Lernens ebenso wie dem großen Bedarf und der Nachfrage

nach entsprechenden Angeboten gerecht zu werden, stellt das MIZ in Zusammenarbeit mit den Trägern der musikalischen Fort- und Weiterbildung in Deutschland ein zentrales Informationssystem über Kurse, Kongresse, Fort- und Weiterbildungsangebote bereit, das Informationen über überregional ausgeschriebene Veranstaltungen zusammenführt, systematisch aufbereitet und unter verschiedenen Gesichtspunkten verfügbar macht. Das Angebot ist online zu erreichen unter <http://www.miz.org/kurse-kongresse.html>. Um die passgenaue Suche nach einem Fort- und Weiterbildungsangebot zu ermöglichen, stehen vielfältige Suchoptionen zur Verfügung, darunter eine ausdifferenzierte Schlagwortsuche.

Informationen zum neuen Themenschwerpunkt Fort- und Weiterbildung finden Sie online unter [http://www.miz.org/fokus\\_fortbildung\\_weiterbildung.html](http://www.miz.org/fokus_fortbildung_weiterbildung.html).

Kurse, Kongresse, Lehrgänge, Seminare und Workshops im Musikbereich können im Informationssystem Fort- und Weiterbildung des MIZ recherchiert werden: <http://www.miz.org/kurse-kongresse.html>

### **Ausbau der Kooperation mit ŠKODA AUTO Deutschland**

---

Förderung wird auf die Kategorie „Combo“ ausgedehnt

ŠKODA, seit vielen Jahren engagierter Begleiter der nationalen Jazz-Szene, baut seine Partnerschaft mit dem Deutschen Musikrat aus. Künftig fördert der Automobilimporteur im Rahmen der „Bundesbegegnung Jugend jazzt“ und den vorgeschalteten Landeswettbewerben nicht nur die besten deutschen Jugend-Big-Bands, sondern auch die kleinen Jazz-Combos. Alle Wettbewerbe sind zukünftig unter der Dachmarke „Jugend jazzt mit dem ŠKODA Jazzpreis“ zusammengefasst.

Bei der Bundesbegegnung 2013 wird erstmals der ŠKODA Jazzpreis für Combos vergeben, der einen Workshop und Auftritt mit einem renommierten Jazzmusiker beinhaltet. Zudem erhalten einzelne Musiker die Chance mit der International ŠKODA Allstar Band aufzutreten.

In diesem Jahr treffen sich vom 06. bis 09. Juni die besten deutschen Nachwuchs-Jazzcombos in der Musikakademie Hessen in Schlitz bei Fulda. Rund 60 junge Musiker aus 12 Bundesländern haben sich zu den Wertungsspielen angemeldet. Neben dem ŠKODA Jazzpreis – einem Workshop inklusive anschließendem Konzert mit Jazztrompeter **Rüdiger Baldauf** – vergibt der Deutschlandfunk einen Studiopreis, der einer Band professionelle CD-Aufnahmen in einem Deutschlandfunk-Sendesaal ermöglicht. Mit einem Preisträgerkonzert am Sonntag, 09. Juni um 11.00 Uhr endet die 11. Bundesbegegnung Jugend jazzt. Wertungsspiele und Preisträgerkonzert sind öffentlich und können bei freiem Eintritt besucht werden.

Ständiger Förderer der Bundesbegegnung Jugend jazzt mit dem ŠKODA Jazzpreis ist neben der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH und dem Deutschlandfunk das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Partner in Schlitz sind die Landesmusikakademie Hessen sowie der Landesmusikrat Hessen.

Die Bundesbegegnung Jugend jazzt mit dem ŠKODA Jazzpreis befindet sich in Trägerschaft des Deutschen Musikrates und fand erstmals 1997 statt. Seitdem trifft sich der Jazz-Nachwuchs jährlich in einer anderen Stadt zu einer Bundesbegegnung – in den geraden Jahren steht der Wettbewerb den Bigbands offen, in den ungeraden Jahren den kleineren Jazzensembles bis maximal zehn Musikern.

Weitere Informationen unter [www.jugend-jazzt.de](http://www.jugend-jazzt.de)

## Impressum

---

Deutscher Musikrat  
Generalsekretariat  
Schumannstr. 17  
10117 Berlin

Tel: 030 30881010  
Fax: 030 30881011

[generalsekretariat@musikrat.de](mailto:generalsekretariat@musikrat.de)  
[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Verantwortlich:  
Christian Höppner  
Generalsekretär des Deutschen Musikrates